Save the Children

OKTOBER 2023/3
SCHWEIZ

WIR!

KINDER ZWISCHEN ARMUT UND HUNGER

THISURIS GESCHICHTE

Ein Leben geprägt von Armut und Hunger in Sri Lanka

HUNGER IN SOMALIA

Krankenschwester Fadumo führt durch die Gesundheitsklinik

KIND SEIN KÖNNEN

Sichere Orte für geflüchtete Kinder in der Schweiz

EDITORIAL

2 EDITORIAL
Hoffnung trotz Hunger und Armut

3 THISURIS GESCHICHTE
Ein Leben geprägt von Armut und Hunger in Sri Lanka

4 IHRE HILFE
Somalia: Gesundheitshelfer:innen gegen Mangelernährung

6 GEMEINSAM FÜR KINDER
Mit IKEA für geflüchtete Kinder in der Schweiz

7 KURZNACHRICHTEN
Schweiz: Sichere Orte für geflüchtete Kinder

«Es ist schön zu sehen, wenn Kinder die Klinik gesund und glücklich verlassen – man sieht das Ergebnis», erzählt die Gesundheitshelferin Fadumo.

Erfahren Sie auf Seite 4 mehr zu ihrer Arbeit.

Liebe Leserin, lieber Leser

Stellen Sie sich vor, Sie hätten nicht genug Geld, um Ihren Kindern ein liebevolles Zuhause zu schaffen. Sie hätten kein Dach über dem Kopf und wären Wind und Wetter schutzlos ausgeliefert. Stellen Sie sich vor, Sie wären nicht in der Lage, alle Ihre Kinder mit ausreichend Lebensmittel zu versorgen. Die Folgen der Armut wären für Sie und Ihre Familie schwerwiegend.

Solche Situationen sind für uns kaum greifbar. Und trotzdem erleben sie Menschen auf der ganzen Welt tagtäglich. Kinder sind besonders davon betroffen – sie leiden unter anderem an Hunger, können nicht zur Schule gehen und haben kaum Chancen, der Armut zu entkommen. Diese Schicksale stimmen mich unglaublich traurig.

Doch es gibt Hoffnung: Auf *Seite 3* zeigt uns die Geschichte von Thisuri aus Sri Lanka, wie wichtig Ihre wertvolle Unterstützung für Kinder in Not ist. Durch die aktuell herrschende Wirtschaftskrise kann sich ihre Familie kaum ausreichend Essen für sie und ihre Geschwister leisten. Wie wir der Familie unter diesen schwierigen Umständen helfen, erfahren Sie im Beitrag.

Auch aus Somalia möchten ich Ihnen hoffnungsvolle Nachrichten überbringen, trotz anhaltenden Dürren, ausbleibendem Regen und steigenden Lebensmittelpreisen. Krankenschwester Fadumo gibt uns Einblicke in ihre Arbeit in einer Gesundheitsklinik. Sie zeigt uns, wie sie und ihre Arbeitskolleginnen akut mangelernährte Kinder behandeln und so Leben retten. All das wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich, aber lesen Sie auf *Seite 4* mehr dazu.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und danke Ihnen von Herzen für Ihre wichtige Unterstützung.

Herzliche Grüsse

Elsbeth de Ridder
Leiterin Privatspenden
Save the Children Schweiz

THISURIS GESCHICHTE

Jeden Abend satt ins Bett gehen – für Thisuri (rechts) nicht selbstverständlich. Deshalb unterstützt Save the Children die Familie mit Bargeld für Lebensmittel und Kleidung.

Hinter der paradiesischen Fassade Sri Lankas sind Familien verzweifelt: Das Land steckt seit Monaten in einer schweren Wirtschaftskrise und treibt sie in die Armut. Für Kinder wie Thisuri hat sich das Leben seither drastisch verändert.

Sri Lanka gilt für viele Reisende als Paradies im indischen Ozean. Die inoffizielle Hauptstadt, Colombo, war einst das Zentrum des Gewürzhandels und fasziniert heute Menschen aus aller Welt. Doch durch die steigende Inflation werden Grundbedürfnisse wie Lebensmittel und Kleidung für Familien wie Thisuris immer teurer.

Obschon Thisuris Papa als Schreiner arbeitet, müssen ihre Eltern jeden Tag darum kämpfen, dass ihre drei Kinder eine ausgewogene Mahlzeit erhalten. Selbst einfache Lebensmittel wie Eier und Joghurt sind für die Familie zu teuer geworden. *«Wir essen sehr gerne Joghurt. Meine Eltern können es sich aber meistens nur für meine kleinste Schwester leisten»*, erzählt das elfjährige Mädchen. An den meisten Tagen ist Thisuris Mama dazu gezwungen, die Ernährung ihrer jüngsten Tochter zu priorisieren: *«Sie ist noch ganz klein. Eine ausgewogene Ernährung ist für sie lebenswichtig.»*

Dank Ihrer wichtigen Hilfe unterstützt Save the Children Familien wie Thisuris in Sri Lanka unter anderem mit Bargeld. *«Wir haben noch nie zuvor solche Hilfe erhalten»*, erzählt Thisuris Mama. Mit dem Geld hätten sie Lebensmittel, Kleidung und die Schulgebühren bezahlen können. Trotz den bestehenden Schwierigkeiten und der Sorge um das Wohlergehen ihrer Kinder bleiben die Eltern positiv: *«An guten Tagen können wir für alle drei Kinder gleich viele Lebensmittel kaufen. Das macht uns glücklich.»*

IMPRESSUM: HERAUSGEBER Save the Children, Sihlquai 253, 8005 Zürich, T 044 267 74 70, www.savethechildren.ch REDAKTION Anouk Batt, Pia Lieberherr, redaktion@savethechildren.ch GESTALTUNG UND UMSETZUNG Tanja Jablanovic TITELBILD Nafeesas Familie aus Pakistan lebt seit den Überschwemmungen in Armut und leidet an Hunger. TITELBILD Khaula Jamil FOTOGRAF:INNEN Christoph Schumacher, Chrruti Pieres, Ibrahim Turan, IKEA, Mustafa Saeed, Save the Children, Sophie Irion DRUCK UND KORREKTORAT Walter Schmid Production & Graphic AG PAPIER Maxi Offset, FSC ERSCHEINUNGSWEISE Das Magazin «Save the Children» erscheint mindestens zwei Mal jährlich in deutscher, französischer und italienischer Sprache. GESAMTAUFLAGE 30 000 Exemplare. *Zum Schutz der Kinder und Familien in unseren Programmen wurden die Namen der porträtierten Personen geändert.*

gedruckt in der schweiz

IHRE HILFE

VERSTECKTE HELDINNEN: KRANKENSCHWESTERN HELFEN IM KAMPF GEGEN MANGELERNÄHRUNG

Es ist noch ruhig im kleinen Gesundheitszentrum in Puntland im Nordosten von Somalia. Einige Kinder schlafen erschöpft, andere sitzen lächelnd auf ihren Betten. Jeden Tag werden hier Kinder medizinisch behandelt, die unter anderem aufgrund von Armut an schwerer akuter Mangelernährung leiden – in der Regel sind sie weniger als fünf Jahre alt. Fadumo gehört zu einer Gruppe von Krankenschwestern, die hier im Gesundheitszentrum arbeiten. Sie führt uns durch das Gebäude und gibt einen Einblick in ihre tägliche Arbeit.

«Würde uns Save the Children nicht unterstützen, könnten wir viele Kinder nicht behandeln.» Fadumo

Dank Ihrer wertvollen Hilfe unterstützt Save the Children das Gesundheitszentrum mit Nahrungsmitteln, Medikamenten und Geld für die Bezahlung des Personals. Zudem bilden wir Gesundheitshelfer:innen aus, damit diese ihr erlerntes Wissen weitergeben können. **Vielen herzlichen Dank!**

«Ich bin stolz auf meine Arbeit.»

Im Gesundheitszentrum ist Fadumo seit zwei Jahren die leitende Krankenschwester auf der Abteilung für die Behandlung von Kindern mit Mangelernährung. Die 28-Jährige erklärt: *«Ich leite die Abteilung und kümmere mich um kleine Kinder, die an Mangelernährung leiden und deren Immunsystem stark geschwächt ist.»* Die Arbeit sei traurig, mache sie gleichzeitig aber auch unglaublich stolz.

«Es bereitet mir grosse Freude, Kinder zu behandeln, deren Familien sich sonst keine medizinische Hilfe leisten könnten. Es ist schön zu sehen, wenn sie die Klinik gesund und glücklich verlassen – man sieht das Ergebnis», erzählt Fadumo.

Somalia: Ein Land geprägt von Armut und Hunger

Das Leben im ostafrikanischen Land ist geprägt von anhaltenden Dürren, ausbleibenden Regenfällen und steigenden Lebensmittelpreisen.

«Fast zwei Jahre lang haben wir hier in dieser Region keinen Regen mehr gesehen», blickt Fadumo besorgt zurück.

Viele Familien sind auf der Suche nach Nahrung und Wasser zur Flucht gezwungen und leben in extremer Armut. Mehr als acht Millionen Menschen sind davon betroffen und brauchen dringend Hilfe. Gerade Kinder leiden besonders unter diesen Umständen: Hunger und Mangelernährung sind weit verbreitet.

Im Gesundheitszentrum

Der Platz im Gesundheitszentrum ist begrenzt – auf Fadumos Abteilung befinden sich lediglich zwei Räume. *«Wir untersuchen hier Kinder, die in einem sehr kritischen Gesundheitszustand eingeliefert werden»*, erzählt Fadumo. Die Kinder seien jeweils so schwach, dass sie nicht mehr spielen könnten und ständig weinten.

«Wenn ein Kind nicht genug Essen bekommt, ist das Immunsystem angeschlagen. Kinder sind dann anfälliger für Krankheiten. Doch auch andere Körperfunktionen nehmen ab: Oft können Kinder nicht mehr richtig gehen oder sehen», erklärt Fadumo weiter.

Mit Erdnusspaste gegen Mangelernährung

Fadumo und ihre Arbeitskolleginnen haben diverse Methoden zur Bekämpfung von schwerer akuter Mangelernährung. Ein wichtiges Hilfsmittel ist die therapeutische Erdnusspaste: Sie trägt dazu bei, dass Kinder die richtigen Nährstoffe erhalten und schnell wieder zu Kräften kommen. Im Durchschnitt dauere es etwa zehn Tage, bis ein Kind wieder gesund sei.

«Die kritischen Fälle werden zudem stets überwacht. Ob Tag oder Nacht: Wir sitzen neben ihnen und schauen, dass ihr Gesundheitszustand stabil ist», erklärt Fadumo.

GEMEINSAM FÜR KINDER

AKTION MIT IKEA
SCHULRUCKSÄCKE FÜR GEFLÜCHTETE KINDER

In der Schweiz hat sich die Anzahl der Asylgesuche 2022 im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt, bei unbegleiteten Minderjährigen sogar verfünffacht. Geflüchtete Kinder und Jugendliche müssen bei ihrer Flucht oft alles zurücklassen und haben keine eigenen Schulmaterialien.

Gemeinsam mit unserem Partner IKEA haben wir für diese Kinder und Jugendlichen über 600 Schulrucksäcke gepackt und in der ganzen Schweiz verteilt. Dank dieser grossartigen Aktion starteten geflüchtete Kinder Ende Sommer perfekt ausgerüstet ins neue Schuljahr – in den Rucksäcken finden sie Schulhefte, Stifte, Etuis und Wasserflaschen. Die Jugendlichen erhalten nebst Schulmaterialien zudem alles, was ihren Alltag erleichtert: von Hygienebeuteln bis hin zu Stressbällen, die ihnen dabei helfen sollen, traumatische Erlebnisse zu verarbeiten.

Solche Aktionen helfen unserem Team für die Schweizer Projekte in Zusammenarbeit mit Asylzentren dabei, die Lebensbedingungen von geflüchteten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zu verbessern und sie im Alltag zu unterstützen.

Wir danken IKEA für die grossartige Unterstützung für Kinder!

MIT MUSIK
FÜR KINDER IN NOT

Das Swiss Charity Concert geht in die nächste Runde: Wir freuen uns, am Freitag, 24. November 2023, wieder zahlreiche Gäste in der Tonhalle in Zürich begrüssen zu dürfen. Bereits zum 11. Mal kommen bei diesem Anlass Partner und Spender:innen zusammen und setzen sich gemeinsam für Kinder in Notsituationen auf der ganzen Welt ein.

Eine Melodie der Freude und Hoffnung
Im vergangenen Jahr sammelten wir dank der grosszügigen Unterstützung aller Gäste und Sponsoren erfolgreich Spenden für Kinder in Notsituationen. Auch dieses Jahr möchten wir an diesen Erfolg anknüpfen – gemeinsam erfüllen wir Kinderherzen mit Freude und Hoffnung und ermöglichen ihnen eine bessere Zukunft.

Auch Sie können mit uns, Kearney und unserem Partner und Sponsor Alfa Romeo F1 Team einen Abend voller Musik, Gemeinschaft und Grosszügigkeit geniessen! Für mehr Informationen und Tickets: savethechildren.ch/konzert.

KURZNACHRICHTEN

NOTHILFE NACH DEM ERDBEBEN
IN DER TÜRKEI UND IN SYRIEN

Vor acht Monaten bebte in der Türkei und in Syrien die Erde. Innert wenigen Minuten richtete das gewaltige Erdbeben dramatische Schäden an – einen 250 Kilometer langen Riss in der Erdoberfläche, unzählige zerstörte Häuser und über 50 000 Todesopfer.

Schon wenige Stunden nach dieser Katastrophe in der Türkei und in Syrien kam unser Noteinsatz ins Rollen. Und das, obwohl viele unserer Mitarbeitenden in diesen Regionen selbst von der Katastrophe betroffen waren. Doch sie organisierten unermüdlich Notunterkünfte in Zelten, kochten Essen und verteilten Hygienesets. Im Verlauf der letzten Monate konnten wir dank den wertvollen Spenden über 300 000 Kinder unterstützen.

Doch auch heute – Monate nach dem verheerenden Erdbeben – sind Kinder und Familien noch immer dringend auf Hilfe angewiesen. Deshalb sind wir weiterhin vor Ort: Save the Children hilft unter anderem langfristig dabei, Schulen wieder aufzubauen, und begleitet Kinder bei der Verarbeitung ihrer traumatischen Erlebnisse. Dafür haben wir Lern- und Spielräume geschaffen, in denen Kinder spielen, lernen und einfach Kind sein können.

Wir danken Ihnen von Herzen, dass Sie Kinder in Notsituationen unterstützen. Nur dank Ihrem wertvollen Beitrag können wir auf der ganzen Welt Kinderleben retten!

SCHWEIZER PROJEKTE
SPIELEND KIND SEIN KÖNNEN

Bewaffnete Konflikte, zerstörerische Naturkatastrophen oder Armut und Hunger – das sind Gründe dafür, dass Familien aus ihren Heimatländern in die Schweiz flüchten. Wissen Sie, was ihnen beim Verarbeiten ihrer oft traumatischen Erlebnisse hilft? Ein sicherer Ort, an dem sie zur Ruhe kommen, spielen und einfach nur Kind sein können.

Dank Ihrer Unterstützung engagiert sich Save the Children seit vielen Jahren für geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Schweiz. Dabei setzen wir uns dafür ein, dass in Asylunterkünften kinderfreundliche Räume eingerichtet und darin regelmässig Aktivitäten für Kinder umgesetzt werden.

Kreativnachmittage mit geflüchteten Kindern
Das Team für die Schweizer Projekte führt dabei selbst Kreativnachmittage mit geflüchteten Kindern durch. Mit gezielten Aktivitäten zur Verarbeitung von traumatischen Erlebnissen werden sie spielerisch in ihren Kompetenzen gefördert. Die Mitarbeitenden der Asylzentren lernen dabei, wie sie selbst Angebote mit wenig zeitlichen und finanziellen Ressourcen umsetzen können.

Danke, dass Sie gemeinsam mit uns sichere Orte schaffen, an denen geflüchtete Kinder in der Schweiz einfach nur Kind sein können!

WIR DANKEN VON HERZEN

Ob bei Hunger in Somalia, bei Armut in Sri Lanka oder bei Krieg in der Ukraine – Ihre Unterstützung macht den entscheidenden Unterschied für Kinder in Not überall auf der Welt. Wir danken Ihnen von Herzen, dass diese Mädchen und Jungen auf Sie zählen dürfen. Gemeinsam mit Ihnen tun wir alles in unserer Macht Stehende, um Kinder zu stärken, ihre Zukunft positiv zu beeinflussen und ihnen in noch so schwierigen Zeiten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern!

Helfen Sie jetzt Kindern:

Scannen Sie den QR-Code mit der TWINT-App, um zu spenden.

Save the Children

Sihlquai 253
8005 Zürich
Konto:

T +41 44 267 74 70
F +41 43 556 84 98
PC 80-15233-8

info@savethechildren.ch
www.savethechildren.ch
IBAN CH88 0900 0000 8001 5233 8

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO